

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Beiträge zur Anatomie des Menschen mit Beziehung auf Bewegung.

Von Phil. Jak. Wilhelm Henke, Professor in Rostock. Erstes Heft. Mit 9 Tafeln. gr. 4. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Verlag von E. Richter in Hamburg. Ludolf Waldmann's Lieder

- für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung. Opus 17. Wiegenlied . . . 5 Sgr. 18. Nixenlied . . . 10 19. O Gott, o Gott 10 20. Meine Sterne . . . 5 21. Meines Liebchens blaue Augen . . . 5 23. Mein Hamburg an der Elbe . . . 10

Das Streben, dem deutschen Liede wieder neues Interesse zu verschaffen und ihm eine Heimath in den Herzen unseres Volkes zu gründen, muß jeder, der es gut mit seinem Vaterlande meint, nach besten Kräften zu fördern suchen.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben: Katalog VII. Literaturgeschichte, Sprachwissenschaft, deutsche und ausländische Literatur.

Unterricht für Clavier und Französisch, verbunden mit Anstandslehre, ertheilt noch einigen jüngeren Mädchen eine fein gebildete junge Dame.

Local-Veränderung. Hiermit meinen geehrten Kunden zur Kenntniß, daß ich meine Werkstätte nebst Wohnung vom Theaterplatz 4 nach Burgstraße 8 verlegt habe.

Oskar Müller, Galanterie- und Cartonnagenarbeiter. Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause.

Wäsche zu waschen wird noch angenommen u. gut besorgt Hohe Str. 20, Hof 2 Tr. Ulrich.

Pianos gut stimmen u. repariren empf. sich Instrumentenn. N. Landmann, Antonstr. 18.

Unter Hinweis auf die in nächster Zeit amtliche Revision sämtlicher Waagen und Gewichte, empfiehlt sich zur Reparatur u. Besorgung der

Umachung von Waagen F. W. Schurath, Rogstraße Nr. 14.

Einspannige Halbhaufenführer und einspannige Rollwagenführer werden pünktlich besorgt Dessauer Hof bei Ernst Reichert.

Geruchlose Räumung der Abtrittgruben bei Tage übernimmt das Abfuhrinstitut Ceres. Anmeldungen werden angenommen Gerichtsweg Nr. 6 bei Franz Scheibe.

Wheeler & Wilson-Maschinen von Urbanus Porstendorfer empfiehlt sein Lager Petersstraße Nr. 23. Garantie. Unterricht gratis.

Loose der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.) Hauptgewinn 15,000 Thlr., sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Grundelemente des Weltalles. 5. Vortrag des Ado. Vortius nächsten Sonntag Vorm. 11 Uhr im Buffetsaale des neuen Theaters, 1 Tr. Inhalt: Größe, Raum und Zeit. Entrée nach Belieben.

Holzauktion. Auf Pomssener Revier sollen Montag den 19. Februar 1872

Table with 4 columns: Lot number, Quantity, Dimensions, and Price. Includes items like '321 sichtene Stämme', '119', '3 tieferne Klöcher', '450 sichtene Stangen', '301', '186'.

einzel und postenweise gegen Anzahlung von 10 Neugroschen pro Buschlag und unter den übrigen vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Der Sächsischen Renten-Versicherungs-Anstalt, welche in Beziehung auf ihren Zweck — die Altersversorgung — die günstigsten Resultate aufzuweisen hat, ist im Monat Februar ohne Aufgeld beizutreten.

Specialität. Grösstes Lager. Hermann Matzdorf, 42 Reichsstraße 42.

Neuheiten fürs Frühjahr in Châles und Tüchern aller Größen und Qualitäten im Detail zu Engrospreisen. En gros. En détail.

Das grösste Erfurter Schuhlager. Reichsstrasse 45. Herrschende Schuhfabrik. 45 Reichsstrasse 45 empfiehlt das Neueste und Elegante von Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten.

Lager von Sophas, Matragen u. Bettstellen in großer Auswahl bei Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.

Braunkohlenwerk Fuchsbain bei Leipzig. Durch Erweiterung des Baues und Vermehrung des Arbeiterpersonals sind wir jetzt im Stande, jeden unserer geehrten Abnehmer nicht allein schneller, sondern auch mit unserer anerkannt gehaltenen Stück-, Anorpel- und Füllstoffe in trockenerer Waare bedienen zu können.

Aug. Apelt, Vorstand.

Zahnschmerzen werden durch ein Teelöffel Zahnmundwasser in 1 Minute für immer vertrieben, welches von den größten Aerzten u. Ständepersonen anerkannt ist.

Theerseife mit welcher sich Hinnen, Entzündungen, Fiebeln in der Haut, trockene und aufgegrungene Hände schnell und einfach beseitigen lassen.

Gallenseife. Diese Seife hat die Eigenschaft zu verhindern, matt gemordene wieder herzuholen und alle Theer- und Fettflecke mit fortzunehmen.



Alle Arten Bauguss, Säulen, Fenster, Gitter etc. sowie Maschinenguss empfehlen A. Vogel & Co. in Neussellerhansen bei Leipzig.

Neueste Herrenkragen und Manschetten. 15. Ernst Leideritz, 15. Grimmer'sche Straße.

Oberhemden vom Lager, nach Maß oder Probehemd empf. 15. Ernst Leideritz, 15. Grimmer'sche Straße.

Pariser Hutfaçons für bevorstehende Saison sind eingetroffen. Lömpe & Rost.

Die neuesten Modelle von Spitzen-Confection und Tüllschieren haben erhalten Lömpe & Rost.

Oschatzer Filzwarenlager. Alle Sorten Einlegeföhlen. Gummi- und gute Qualität. Hermann Graf, Neumarkt 31.

Strumpflängen, roh, geblickt und Ringel, englische und gewöhnliche Länge, Unterjassen, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken empfiehlt Hermann Graf, Neumarkt 31, nächst dem Gewandhaus.

Schafftstiefeln und Stiefeletten. Solide Bedienung und billige Preise.

No. 69. Eine neue Sorte. No. 69. Flora Apiciana per Mille 20, 2 Stück 6. A. Silze, Petersstrasse 30 im Hirsch.

Nothwein, Ungar, 1/2 Fl. 10 u. 20. Nothwein, Bordenau, 1/2 Fl. 9 u. 10. J. Althel, Auguststr. 17, I. G. Zehler, Bismarckstr. 17.

Vom Landtage.

Brüssel, 15. Februar. Die Zweite Kammer verhandelte in ihrer heutigen Sitzung den von dem Abg. Schred und Genossen...

Die Debatte eröffnete Abg. Haberkorn. Derselbe verweist auf die schon seit längerer Zeit in dieser Beziehung ohne Erzielung irgend welchen Erfolges gestellten Anträge und betont, daß man...

Die Abgeordneten Petri und Weisner erklärten sich gegen den Haberkorn'schen Antrag. Staatsminister v. Friesen versicherte, daß die Staatsregierung materiell mit beiden Anträgen...

Abg. Biedermann sprach seinen Dank für die entgegenkommende Haltung der Staatsregierung aus und verheißte den Schred'schen Antrag...

Die Kammer genehmigte ferner den Deputationsantrag in Betreff des vom Abg. Ludwig eingebrachten, auf die Erläuterung des § 19 der...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin wird der „Allg. Ztg.“ geschrieben: In den wunderlichsten Gerüchten in Folge unserer innern Krisis, hat es nicht gefehlt; man wollte denken...

Der „Radeburger Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: Wenn wir von der Lust und Kraft der Conservativen zum Widerstande gegen die Regierung...

füßten. Es bleibt den Herren Nichts weiter übrig, als sich in das Unvermeidliche zu fügen, und das Unvermeidliche ist für sie der Wille derselben Ministers...

Der „Nord. Allg. Ztg.“ drückt ein in der Schweiz lebender Landsmann, der sich seit einem Vierteljahrhundert ein Anrecht erworben zu haben glaubt, zur „conservativen“ Partei...

Auch hat die Erfahrung den völli gen Grund und dieser Besorgnis dargehen. Mit Recht wurde von einem Redner auf das Großherzogthum Baden hingewiesen, wo das der preussischen Regierung jetzt so lebhaft bekämpfte Recht seit Jahren besteht...

In der Sitzung des bayerischen Abgeordnetenhaus am 15. Februar brachte der Kriegsminister die Vorlage betreffend einen Nachtrag-credit von 1,400,000 M. aus dem Antheil Bayerns...

Anträge des Abg. Frankfurter auf Gründung eines Schulfonds von 10 Millionen (aus dem französischen Krieg-contributionsgeldern zu entnehmen) befaßt Verstellung des unentgeltlichen Volksschulunterrichts...

Der Bericht der Finanzcommission der württembergischen Abgeordnetenkammer enthält außer den bereits bekannten Anträgen hinsichtlich der Gesundheitskassen (Aufhebung derselben, außer an den Höfen in Berlin, Petersburg und München)...

In einer Enclave des preussischen Staates, in Anhalt, hat sich in diesen Tagen eine große Verfassungsänderung vollzogen. Der Sturm in dem Glase Wasser war sehr stark, die Wellen der Aufregung gingen hoch...

Der deutsch-französische Postvertrag ist, wie schon telegraphisch gemeldet, am 14. Febr. in Paris abgeschlossen worden. Frankreich hat seine Beiträge hinsichtlich der ungleichen Theilung des Postes (25 Cent. für Frankreich, 15 Cent. für Deutschland) aufgegeben...

Italienische und französische Blätter berichten über die öffentlichen Disputationen, welche zwischen katholischen und evangelischen Geistlichen gegenwärtig im Palazzo Sabini zu Rom stattfinden. Die „Perseveranza“ theilt darüber mit, daß dieses Rednerturn durch die öffentliche Debatte evangelischer Geistlichen hervorgerufen worden sei...

Am 12. Februar erfolgte, wie vorausgesetzt, die feierliche Bestattung des Right Honourable Herrn Brand als Sprecher des englischen Unterhauses. Pünktlich um 4 Uhr Nachmittags nahm der neue Sprecher im einfachen schwarzen Hofkleide, das Haupt mit einer gewöhnlichen Perücke...

Nach telegraphischen Depositionen aus Berlin sind andere Nachrichten vom 6. Uhr Morgens:

war die Kammer der erblichen Mitglieder nur durch fünf Mitglieder vertreten. Als Herr Brand, gefolgt durch den Sergeant-at-Arms, Lord Charles Russell, und den Träger des schwarzen Stabes, Oberst Clifford, und gefolgt von Sir Roundell Palmer und Herrn Lodge King, sowie einer Schaar Unterhausmitglieder an die Schranke des Oberhauses trat, wurde zunächst die königl. Verfügung befaßt Ernennung der Commission verlesen. Sodann erklärte Herr Brand in fester, stehender Stimme den Commissaren, daß er von Ihrer Majestät getreuen Gemeinen zum Sprecher erwählt worden sei, und stellte sich zu Ihrer Majestät gnädiger Bestätigung...

Verschiedenes.

Vater Gabriel in Piny will seiner berüchtigten Beichtstuhl-Affaire einen Schlussfess geben, der seine ganze heilige Unschuld zur Weidung erweisen soll. Der fromme Herr hat nämlich, da genügende Beweise gegen ihn wegen des trostlosen Geisteszustandes seines miffhandelten Beichtstuhls nicht erbracht werden konnten, jetzt seinen Vertreter die Klage wegen Ehrenbeleidigung gegen Marie Dunzinger, Ratter, gegen die Redaction der „Lipziger Tagepost“ und gegen den Redacteur der „Deutschen Zeitung“ in Wien eingereicht.

In Dortmund haben die Nachtwächter ein neues Lied angestimmt. Dasselbe lautet: „Hört, Ihr Herren Bürgermeister, Stadträthe und Stadtvorordneten, wenn Ihr unsere Befehle nicht von 10 Thaler auf 18 Thaler monatlich erhöht, dann sagen wir nicht mehr: Hört Ihr Herren und laßt Euch sagen, die Glöde hat 10, 11 u. s. w. geflogen.“ Da der Gesang der Nachtwächter durch die Oper am neuen Stadttheater nicht emblehmlich geworden ist, so haben die Väter der Stadt das Einkommen jener unentbehrlichen Organe bürgerlicher Ruhe und Sicherheit in der gewöhnlichsten Weise erhöht. Der Stadtsäckel ist in Folge dessen mit einer Mehrausgabe von 640 Thalern belastet worden.

„Ich habe niemals so viel glückliche Menschen auf einmal gesehen wie gestern“, sagte eine Dame in Indiana zu einigen Gästen. „Es waren beim Raport dreizehn Paare.“ — „Wie, dreizehn Paare, die sich eben verheiratet?“ — „O nein, dreizehn Paare, die der Raport geschieden.“

Table with 4 columns: Location, Temp. am 14. Febr., Location, Temp. am 14. Febr. Lists cities like Brüssel, Groningen, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Cberbourg, Lyon, Bordeaux, Bayonne, Marseille, Toulon, Barcelona, Bilbao, Madrid, Palermo, Neapel, Rom, Triest, Wien, Moskau, Patoburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig with temperature changes.

Lauchhammer.

Vereinigte

vormals Gräfl. Einsiedel'sche Werke.

Prospect.

Die obengenannte Actiengesellschaft hat die bekannten, renommirten früher Gräfl. Einsiedel'schen Hütten-Werke, sowie den dazu gehörigen Güter- und Waldbesitz in der Nieder-Lausitz und im Königreich Sachsen erworben, um solche mit verstärktem Betriebs-Kapital auszubenten.

Das bekannteste unter den Hüttenwerken ist **Lauchhammer**, sein Ruf ist ein altbewährter. Die dort gefertigten emailirten Gußwaaren gehören zu dem Besten, was in diesem Fabrikationszweige geleistet wird. Seine sonstigen Gußwaaren, insbesondere seine Defen, Kamine, ornamentale Vausachen zeichnen sich durch Geschmack und Schönheit der Form aus. Der Mittelbau zweier Paläste des Vizekönigs von Egypten ist von **Lauchhammer** geliefert, augenblicklich wird ein Auftrag in ornamentalen Baugesegenständen für den Geh. Rath **Krupp** in Essen ausgeführt.

Auch im monumentalen Bronzeuß steht **Lauchhammer** auf höchster Stufe, wie das Luther-Denkmal in Worms, die Statuen Friedrich Wilhelm III. in Potsdam, Königsberg, Breslau und im Lustgarten in Berlin, die Statue Friedrich August des Gerechten in Dresden, sowie eine Reihe anderer aus den Werkstätten Lauchhammers hervorgegangener Monumente in Deutschland und im Auslande beweisen. Zu **Lauchhammer** gehören eine Maschinenbau-Anstalt, ein Stabhammerwerk und eine amerikanische Dampfmühle. In **Groeditz** wird Guß von Defen aller Art, von Baugesegenständen und Röhren betrieben, auch besteht dort eine Fabrik für landwirthschaftliche Maschinen. **Burghammer** producirt die currentesten leichten Eisengußwaaren. **Niesitz** ist vorwiegend Balzwerk, es werden dort alle Arten Handelseisen und gezogene schmiedeeiserne Röhren erzeugt. Zu allen diesen Werken, welche ca. 1800 Arbeiter beschäftigen, gehören 3 Hochöfen und 393 Gebäude, worunter 4 Gasthöfe.

Die vier Güter **Mückenberg**, **Frauentdorf**, **Sallgast** und **Burghammer** mit 2 Schlössern umfassen ein Areal von 13790 Morgen, davon 10506 Morgen Wald mit 1500 Morgen Torfmoor, 684 Morgen Wiesen, der Rest Acker. Der nach forstwirthschaftlichen Grundsätzen bewirthschaftete Wald ist bisher ausschließlich zur Production der für die verschiedenen Werke nothwendigen Holzkohlen ausgenützt worden. Die Torflager sind von großer Mächtigkeit, aus guter Qualität und dienen zur Feuerung auf einigen der Werke, können aber ebenso mit Nutzen anderweitig verwerthet werden.

Zu dem Besitze gehören ferner früher erworbene und von dem neuen preußischen Berggeseze anerkannte Belehnungen auf Raseneisenstein in den Kreisen Liebenwerda, Schweinitz, Herzberg u. s. w., im Ganzen über eine Fläche von 70 Quadratmeilen, von besonderer Wichtigkeit für die Werke, da diese Gattung Eisen wegen seiner Leichtflüssigkeit für dieselben zum feinen Guß unentbehrlich. Der Bedarf davon ist durch die Ausdehnung der Belehnungen auf eine lange Reihe von Jahren gesichert. Auf den Gütern Mückenberg und Sallgast befindet sich zum Glashütten-Betrieb vorzüglich geeigneter Sand und ausgezeichnete Thon zur Fabrikation von Thonwaaren aller Art, endlich liegen Sallgast mit seiner ganzen Fläche und Mückenberg zum Theil innerhalb des Lausitzer Braunkohlengebietes. Auf einem Areal von ca. 7000 Morgen ist das Vorhandensein zum Theil sehr schöner Kohle in Mächtigkeit von 4—12 Metern nach sachmännischen Untersuchungen constatirt. Nach dem alten kursächsischen Kohlenmandate resp. dem neuen preußischen Berggeseze gehört das Recht zum Kohlenbergbau zum Besitze der Oberfläche. Der gegenwärtige Verkaufspreis der Braunkohlen-Bergbau-Berechtigung im Calauer Kreise, zu welchem Sallgast gehört, schwankt zwischen 30—100 Thlr. per Morgen.

Die Communicationsverhältnisse waren bisher den Werken von Lauchhammer und Burghammer nicht günstig, doch hat nunmehr der Bau der Koblfurt-Falkenberger Eisenbahn begonnen, welche über Mückenberg führt. Die dortige Station wird mit Lauchhammer durch eine Zweigbahn verbunden. Bis dahin bleibt die nächste Verbindung die ca. 1 Meile entfernte Station Ruhland der Cottbus-Großenhainer Eisenbahn. Groeditz liegt am Elster-Canal, das Niesitzer Werk unmittelbar am Leipzig-Dresdner Bahnhofe und an der Elbe.

Bergbe
berzeitmännl
welche
materi
Commkomme
zur B

effect

und

in der

%

Canti

Laut der von renommirten Sachverständigen aufgenommenen Taxen stellen sich die Werthe der Hüttenwerke und Güter wie folgt:

Hüttenwerke und Maschinenbauanstalten Lauchhammer, Burghammer, Groeditz und Riesa,	
393 Gebäude, 3 Hochofen, sonstige Ofen, Maschinen, Utensilien, Modelle, Werkzeuge etc.	Thlr. 1,043,509.
Rohmaterialien aller Art, Brennmaterialien	= 263,643.
fertige und halbfertige Arbeiten	= 184,441.
Sichere Außenstände, Cassé, Portefeuille nach Abzug der Creditoren	= 265,564.
	Thlr. 1,757,157.
Güter Callgast, Ruckenberg, Frauendorf und Burghammer,	
13790 Morgen, incl. Inventar	Thlr. 625,975.
Sonstige zu den Werken gehörige Ländereien	= 59,124.
	Thlr. 2,442,256.

Außer Ansatz bleiben hierbei die sämtlichen Raseneisenstein-Berechtigungen, der bedeutende Werth an Braunkohle, sowie eine Bergbau-Berechtigung auf Kupfer in der Böttendorfer Gemeinde im Mansfeld'schen, im vorigen Jahrhundert mit Erfolg betrieben und jetzt aufgegeben wegen unzureichender maschineller Einrichtungen.

Das Actien-Capital der Gesellschaft ist auf Thlr. 2,500,000 festgesetzt und zerlegt in 12,500 Actien à 200 Thlr.

Der Kaufpreis für den ganzen Besitz beträgt	Thlr. 2,500,000.
Zur Erweiterung der Werke und Verstärkung des Betriebscapitals sind erforderlich	= 500,000.
	Thlr. 3,000,000.
Auf Hypothek für eine Reihe von Jahren unkündbar à 5% bleiben stehen	= 500,000.
	bleiben wie oben Thlr. 2,500,000.

Schon nach den gegenwärtigen Betriebsverhältnissen ist diesem Capital eine gute Verzinsung sicher, durch verbesserten kaufmännischen Betrieb, durch verbesserte Fabrikeinrichtungen, größere Ausnutzung der vorhandenen Arbeitskräfte, durch Erweiterung der Werke, welche dem Bedarf an ihren Fabrikaten nie zu genügen vermochten, noch mehr aber durch rationelle Ausnutzung der reichen Rohmaterialien und der sonstigen eigenthümlichen Vorzüge des ganzen Besitzes, sowie durch die binnen Kurzem wesentlich verbesserte Communication, darf eine steigende Rente mit Sicherheit erwartet werden.

Uebrigens haben die bisherigen Besitzer in Ansehung, daß die Erweiterungen der Werke in diesem Jahre nicht mehr zur Geltung kommen können, aus dem Gewinne des vorigen Jahres eine Quote von Thlr. 40,000 zur Verfügung gestellt mit der Bedingung, solche zur Verstärkung der Dividende des ersten Betriebsjahres mit zu verwenden.

Berlin, Dresden, Leipzig, Wien, Cöln.

**G. Müller & Co., Michael Kaskel, Becker & Co.,
Herm. Todesco's Söhne, B. Gutmann, Chr. Schubart & Hesse,
Jac. von Kauffmann-Asser.**

Subscriptions - Bedingungen.

Von dem genannten Capital von 2,500,000 Thalern werden hierdurch dem Publicum 10,000 Actien gleich 2 Millionen Thaler offerirt zu folgenden Bedingungen:

§. 1. Die Anmeldung findet statt

am 17. und 19. Februar 1872

in Berlin bei den Herren **G. Müller & Co.,**
in Breslau bei Herrn **E. Heimann,**
in Dresden bei Herrn **Michael Kaskel,**
in Leipzig bei den Herren **Becker & Co.,**
in Wien bei den Herren **Herm. Todesco's Söhne,**
in Cottbus bei der **Niederlausitzer Bank**

in den üblichen Geschäftsstunden.

§. 2. Der Subscriptionspreis ist auf parl festgesetzt.

§. 3. Bei der Subscription ist eine Caution von 10% in Baarem oder courshabenden Effecten zu hinterlegen.

§. 4. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein.

§. 5. Die den Subscribenten zugetheilten Beträge sind vom 10. bis 15. März a. e. gegen Zahlung der vollen Valuta nebst

% Zinsen vom 1. Januar e. an den betreffenden Anmeldestellen abzunehmen.

§. 6. Für diejenigen Actien resp. Interimsscheine, welche bis 15. März e. incl. nicht abgenommen sind, verfällt die hinterlegte Caution.

Die Communalbank des Königreichs Sachsen.

Die anmerkenswerthe Beobachtung hat es nicht übersehen können, daß die Creditinstitutionen bisher in dem Mangel einer Centralstelle für die Vermittelung von Anlehen der Städte und Landgemeinden Sachiens eine fühlbare Lücke...

hemogen gefunden, den zu emittirenden Anlehen-scheinen durch Befestigung im Gejeg- und Verordnungs-Platt den seltenen Verzug der sogenannten pupillarischen Qualität beizulegen...

Politische Monatschronik 1872. I. Monat Januar.

17. Das Entlassungsgesuch des preussischen Cultusministers v. Müllers vom Kaiser angenommen (siehe den 12.). - Neue Ausgleichsverhandlungen zwischen der ungarischen Regierung und den Kroaten zu Agram bleiben, wie die zu Wien gepflogenen, ohne Erfolg (siehe den 28. December 1871).

Provinz Schirran) durch ein Erdbeben fast vollständig zerstört. 30. Bei der Beratung des Cultusdetails durch das preussische Abgeordnetenhaus erklärt der neue Cultusminister v. Falk, daß in dieser Session außer dem Schulbuchgesetz von Seiten seines Ministeriums keine weiteren Vorlagen, die Schule betreffend, erfolgen würden.

Vorlesungen im Gewandhause zum Besten des Deutschen Central-Museums für Völkerkunde in Leipzig.

w. Leipzig, 6. Februar. Der gestrige Abend machte das Leipziger Publicum mit einem jungen Redner bekannt, der an hiesiger Universität als Privatdocent für das Feld der Geschichte seit Kurzem habilitirt und an der Stadtbibliothek als Bibliothekar der Paläontologie angestellt ist: Dr. Franz Rühl.

Gelehrte. Cosimo dei Medici war es auch, der nach dem Falle Konstantinopels den flüchtenden griechischen Gelehrten ein glänzendes Asyl gewährte, so daß ein Agrippinos, Chalcidion, die Vaskaris, Johannes Andronikos und Kallistos den Segen ihrer Bildung den abendländischen Schulen und Kreisen zuführen konnten.

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

moralisch tobt, weil lächerlich geworden war. Er, der einen reformatorischen Anlauf nahm, ging an Halbheit unter!

Professor Weuch's Vorlesungen.

Den zehnten Vortrag eröffnete ein Blick auf Napoleons Nachstellung im Jahre 1810 sowie auf die unglückliche Wälfür, die uns aus seinen damaligen territorialen Anordnungen in Deutschland, vor Allem aus der Vereinigung der ganzen deutschen Nordhälfte mit dem französischen Kaiserreich, entgegentritt, während doch bereits der Glaube an die Unabwendbarkeit der französischen Waffen durch die Verluste, die gegen die Spanier sowie gegen Wellington erlitten wurden, ins Wanken geriet. Der Ausbruch des Kampfes zwischen Frankreich und Rußland, die neue Vereinigung Preußens und die Nöthigung desselben, mit 20,000 Mann Napoleon Oercedfolge zu leisten, der furchtbare Ausgang des russischen Feldzuges, ward in wenigen Worten skizziert, dann aber die gemaltige Entscheidung erörtert, die auf den Beschluß jenes preussischen Hülfscorps, General v. York, zu fallen kam. Einem französischen Marschall untergeordnet und an strengste Aufassung der Subordinationsverhältnisse gewöhnt, sah er sich hier die Wahl gestellt, durch Widerstand gegen die vordringenden Russen die von ihm selbst auf lebhafteste ersehnte Befreiung des Vaterlandes unmöglich machen zu helfen, oder mit eigenmächtigem Entschluß das Band zwischen seinem Corps und den Franzosen zu zerreißen. In der Convention von Taurroggen vollzog er das Letztere. Aus der neutralen Haltung, zu welcher er sich für die Erste verpflichtete, drängten ihn bald die Ereignisse weiter. Vor Allem der Umstand, daß auch gegenüber manchen bei den Russen sich geltend machenden Absichten und Gelüsten eine Vertretung des preussischen Interesses nöthig wurde, trieb zu einer activen Theilnahme an Dem, was gegen Frankreich geschah.

In großartiger Weise bereitete sich darauf unter Führung Yorks und des Landtags in Königsberg die Provinzen zu dieser Theilnahme; aber immer mächtiger regte sich auch in den übrigen Provinzen Preußens die ungeliebte Sehnsucht nach Abschüttelung des französischen Joches, bis endlich der König, durch Verlegung seines Aufenthalts von Potsdam nach Breslau, der Sphäre französischer Bedrohungen entrückt und in die Freiheit versetzt wurde, die zu großen Entschlüssen notwendig war. Indes die Russen bereits weiter und weiter auf preussischem Boden vorwärts drangen, erfolgten die bekannten Februar-Befehle, die zur Entwicklung der preussischen Volks- und Heereskraft für einen Kampf aufs Aeußerste,

erfolgte endlich der Vertragsabschluss mit Rußland — freilich unter Umständen, unter denen Rußland gegenüber keine volle Selbstständigkeit der Entscheidung mehr gegeben war, — erfolgte die Ankündigung des Krieges durch den „Ausruf an mein Volk“.

Unter Hinweis auf Vieder, Proclamationen u. A. schilderte darauf der Vortrag den Charakter der Vorgänge, hauptsächlich nach zwei Beziehungen hin: nach der starken religiösen Empfindung, die durch Alles hindurchging, sowie nach dem durchaus volksthümlichen Zuge, der Alles belebte und in jeder Weise auch in den Handlungen der Regierungen sich kund gab. Und wie schon im März die Waffen über das preussische Gebiet hinausgetragen wurden, so gingen auch die Gedanken sofort über Preußen hinaus auf das ganze Deutschland. Im Norden, in den Hansestädten und auf ehemals hannoverschem Gebiete, befeiligte die Bevölkerung die französische Herrschaft beim bloßen Herannahen der Verbündeten und schloß sich begeistert den Letzteren an. Anders in Sachsen, wo das Volk auf die Entscheidung des Königs harrete, dieser aber fürs Erste sowohl den Verbündeten als den Franzosen gegenüber sich Freiheit zu wahren suchte, indem er sich erst nach Regensburg, dann nach Prag zurückzog und dort auf ein maßgebendes Wort über Oesterreichs Absichten harrete, um danach seine Entschlüsse zu fassen. Leider entbehrte die Kriegführung der Verbündeten, unter russischem Oberbefehl, der energischen Kühnheit, um die Zeit, deren Napoleon für Ansammlung neuer Heereskräfte bedurfte, zu möglicher Gewinnung deutschen Bodens zu heugen und die Unentschiedenen mit sich fortzureißen. Wie dann Napoleon eintraf, war er an Zahl der Mannschaften den Russen und Preußen überlegen; in der Schlacht bei Lippen wußte er mit seiner Uebermacht und durch raschen Entschluß den von Scharnhorst trefflich entworfenen Angriff, welcher seiner im Marsch begriffenen Armee einen verderblichen Stoß in die Seite zu versetzen bestimmt war, zu vereiteln und in eine Niederlage der Verbündeten zu verwandeln. Der größere Theil des Heeres fiel wieder in französische Hände; der sächsische König ward gebieterisch nach Dresden, zu neuem Gehorsam gegen Frankreich, beschieden. Ein abermaliger Schlag, der die Verbündeten bei Saagen traf, schien den Beweis für die Wahrheit von Napoleons Wort zu liefern, nur durch die Rückkehr nach Dresden habe der König sich und die Seinen vor dem Schlimmsten gerettet. Trotz bewundernswürdiger Tapferkeit der Besiegten, trotz der ungeheuren Verluste der Sieger, trotz der mannlichen Haltung des Rückzuges, schien die Sache der Verbündeten unterliegen zu sollen; nach Schlessien zurückgedrängt, begannen die Russen stärker und stärker zu der

Reinigung zu zeigen, die russische Sache sei von der Sache Preußens und Deutschlands zu trennen. Der Abschluß eines Waffenstillstandes wurde ein unabwendbares Bedürfnis.

Wie es nun zum Abschluß dieses Waffenstillstandes, und wie es, durch diesen Waffenstillstand, zum Siege der deutschen Sache und zum Sturz der napoleonischen Herrschaft kam, dies darzustellen wird die Aufgabe der beiden Vorträge sein, welche den Schluß des Cycles zu bilden bestimmt sind.

Verschiedenes.

— Einer Trägerin des Namens Heine, der Wittwe Carl Heine (Schwiegermutter von Salomon Heine und Enkelin des Herrn Benoit Foult), erwähnt ein Correspondent der „National-Zeitung“, als einer der unangenehmsten Erscheinungen unter den deutsch-französischen Hebern in Paris. Daß diese Dame 1 Million von ihren Hamburger Millionen dem Comité zur Befreiung des Landes zur Verfügung stellte, schreibt derselbe, will ich sicher nicht tadeln, daß sie aber, nachdem sie im September 1870 beim Raben der Preußen ihre Eigenschaft als Deutsche geltend gemacht hatte, um ihr Schloß Rocancourt bei Versailles zu schenken, jetzt in den Pariser Salons erzählt, sie habe den Befehl erteilt, in Hamburg ihre Häuser der Erde gleich zu machen und ihre Gärten zu zerstören, „damit kein deutscher Fuß sie mehr betrete.“ das soll man in Hamburg, wo Frau Carl Heine lange Jahre gelebt hat, wissen. Das Bankhaus Foult wird jetzt von den Gebrüdern Hermann und Michel Heine aus Hamburg geleitet. Diese Herren gehören ebenfalls zu den schlimmsten Renegaten, sie haben keinen ihrer zahlreichen deutschen Angestellten wieder aufgenommen und eine widerliche Hartzigkeit gegenüber von Familienvätern, die ihre langjährigen Mitarbeiter waren, bewiesen. Daß Franzosen jetzt es möglich vermeiden Deutsche anzustellen, kann man begreiflich finden, leider aber sind es nur zu oft aus Deutschland stammende Banquiers und große Kaufleute, welche sich durch Zurückweisung ihrer deutschen Commis hervorhoben.

— Ueber einen Wunderdoctor im Bauernmittel schreibt man der „Deutschen Zeitung“ aus der galizischen Stadt Kozborsk: In dem dritthalb Meilen von hier entfernten Orte Guduc kaufte seit Jahr und Tag ein Bäuerlein, welches dem Berufe nach der Waldheger oblag und in den Ruhestunden Aufstöße aus Gebiet der praktischen Heilkunde machte. Der Ruf seiner Wundercuren drang überall hin, wo noch der Sinn für den Aberglauben nicht ganz erloschen ist, so daß ganze Carawanen solcher Erdensöhne nach

Guduc pilgerten, die gerne ein Mittel gegen ihre biortlichen Gebreden haben wollten. Der Kozborsker im Bauernittel ließ während seiner Ordinationen weder den gemöhnlichen Menschenverstand, noch die Sagungen der Logik zu Gaste, sondern denfenden Menschen das Bürgerrecht erlangt haben, und je absurder sie klangen, desto mehr glaubten sie. Ohne Unterschied ließ Kozborski — dies der Name des Wunderdoctors — seine Patienten Bier trinken, dem er irgend ein Kraut beimeigte, und nur in „wichtigen Fällen“ empfahl er bald ein Fragment der Rinde des heiligen Koch in Butter gebaden oder eine halbe heroseischen Ordinationen traten bald unter den Heiligen der Umgegenen Verkörperungen verschiedener ihrer Gliedmaßen epidemisch auf, so daß dem Glückseligsten erste Vorstellungen wegen Gefährdung der persönlichen Sicherheit der Heiligen gemacht werden mußten. Von da ab traten wohl die Versämmelungen der heiligen Standbilder auf Straßen, Straßen und Gostsätern mit geringerer Häufigkeit auf, ob sie aber ganz aufhörten, will Niemand durch den Eid erörtern. Vor einigen Tagen ging Kozborski ein zu den Wintern. Als entrüstete Todesurtheil wurde eine seltene Vorliebe für geistige Getränke constatirt, und trauert auch der Volk um seinen Wunderdoctor, so stark er doch zur Freude der Heiligen. Von den Schätzen, welche die Kunst dem Kozborski eingebracht, hat man nichts vor. Der gute Mann hatte nämlich die Marotte, Höhlungen alter Baldbäume an der feuerfester und einbruchsfester Kassen zu hängen. Welche Baumlöcher er zu Schachtlöchern umzuformen, hat er Niemandem mitgetheilt, und es bleibt es dem Zufalle überlassen, den Schatz des Wunderdoctors zu heben.

— In einem der ersten Gasthäuser zu Pest ließ man die an den Wänden angebrachte, gedruckte Bitte: „Die P. T. männlichen Geschlechter werden höflich ersucht, dem weiblichen Dienende Personale auf der Treppe nicht zu — schmeicheln, weil dadurch viele Geschäfte zerbrochen werden.“

Dresdner Börse, 15. Februar.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes Societäts-Akt. 190 G., Kaiser Franz-Joseph-Bahn, Krasprinz-Rudolf-Bahn, etc.

Leipziger Börsen-Course am 16. Februar 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien a. Prior., Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Includes columns for item names, prices, and dates.

Leipziger Wechsel- und Depositenbank-Actien 106 1/2 und 107 bez. u. Geld.

Gesucht wird ein junger Schmied...

Schlossergesellen werden gesucht...

Handlungs-Lehrling kann ein junger...

Lehrling gesucht. Wir suchen zu Osnabrück für unser...

Gesucht ein auswärtiges Fabrikgeschäft...

Lehrlings-Gesuch! Ich suche für mein Tuch- und Modewaaren-

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann mit...

Lehrlings-Gesuch. Ein gut geisteter Knabe...

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher...

Einem Lehrling. Sucht sofort oder Osnabrück...

Für künftige Osnabrück findet ein...

Ein Bursche, welcher Lust hat...

Gesucht wird zu Osnabrück ein...

Gesucht wird ein Knabe von achtbaren...

Koch ein Bursche wird gesucht...

Gesucht 1 Diener, 2 Lehrlinge...

Gesucht wird ein unverheirateter...

Gesucht wird ein unverheirateter...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Gesucht wird ein Bursche...

Ein anständiges Spirituosen- und Delicatessen-

Gesucht wird eine Dame in mittlerem...

Gesucht 1 Berl., 1 Büffetmamsell, 1 Kellnerin...

Gesuchte Buchstabenstickerinnen...

Gesuchte Cravattemarbeiterinnen...

Eine Blumenarbeiterin kann Arbeit...

Einige junge Mädchen können das...

Gesucht werden geübte Bekleidungs-...

Geübte Zuarbeiterinnen im Weißnähen...

Einige geübte Handnäherinnen werden...

Punctirerinnen sucht die Buchdruckerei...

Mädchen, geübt im Falzen und Feszen...

Gesucht werden einige geschickte...

Gesucht wird zum 1. März eine...

Gesucht 2 Kellnerin, Bier auf Rechn., sofort...

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich...

Gesucht 1 in reif. J. fleiß. Köchin...

Gesucht 3 Köchinnen, 6 Mädchen für...

Gesucht 2 Wamsells, 4 Köchin., 4 Stubenmädch.

Gesucht 1 Kochmamsell für Hotel, 1 Hotel...

Gesucht 1 Köchin, 1 Det.-Scholarin, 2 Jungmädch.

Gesucht 1 Bursche, 2 ff. Köchin. f. Rest, 100...

Gesucht wird sofort eine tüchtige...

Gesucht wird zum 1. März ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges...

Gesucht werden 8 Mädchen für Küche...

Gesucht wird zum 1. März ein tüchtiges...

Gesucht wird zum 1. März in einer Familie...

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen...

Mädchen für Küche und Haus, Köchinnen...

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges...

Ein Mädchen von 17-18 Jahren wird...

Ein Mädchen wird gesucht. Nur mit guten...

Gesucht wird zum 1. März ein tüchtiges...

Ein ordentl., kräftiges Mädchen, das...

Gesucht für 1. März ein sauberes, arbeit-

Ein Mädchen für häusliche Arbeit...

Ein braves, nicht zu junges Mädchen...

Gesucht ein tüchtiges Küchenmädchen...

Gesucht wird zu sofortigem Antritt...

Ein kräftiges tüchtiges Aufwasmädchen...

Ein mit guten Zeugnissen versehenes...

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen...

Gesucht wird gegen guten Lohn...

Ein junges Mädchen zur häuslichen...

Gesucht zum 1. März ein reinliches...

Ein junges an Ordnung gewöhntes...

bei hohem Lohn ein Dienstmädchen...

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches...

Gesucht wird zum 15. März ein anständiges...

Gesucht zum 1. März ein tüchtiges...

Ein Aufwartung wird gesucht...

Stellengesuche.

Ein in Magdeburg anständiger thätiger Kauf-

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht Stellung...

Ein Manufacturist,

bisher Detailist, verheiratet, 40 Jahre alt...

Ein junger Kaufmann, welcher gegenwärtig...

Ein junger Mann, mit Buch- und Corre-

Ein junger militärfreier Mann, welcher...

Ein gegenwärtig in Rechnungsfache...

Ein Schmiech, welcher schon längere...

Stelle-Gesuch.

Ein Mann im gezeigten Alter wünscht...

Lehrstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher im kaufmännischen...

Ein kräftiger Bursche, welcher Osnabrück...

Ein junger Mensch, welchem gute Zeugnisse...

Ein Mann in den dreißiger Jahren, im...

Ein junger, thätiger, verheirateter Mann...

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher den Feldzug...

Ein kräftiger Mann, geborener Unterofficer...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

Zill's Tunnel

Echt Dresdner Waldschlösschenbier

Bon heute an führe ich in feinsten Qualität a Glas 13 Pfennige

Gasthaus Stadt Leipzig, Neudnitz. Heute empf. Schlachtfest

Restaurations von Th. Pommer, Weststr. Nr. 18, empfiehlt heute Schweinefleisch

Restaurations, Café und Billard Carl Haase, Mühlgasse Nr. 1. Heute Schweinefleisch mit Klößen

Schweinefleisch und Klöße empf. heute Abend C. G. Voigtländer, Peterstr. 55

Schweinefleisch und Klöße empf. heute Abend. Morgen Speckkuchen

Blaues Ross. Heute Schweinefleisch mit Klößen, guten Mittagstisch a Portion 6 1/2

W. Lorenz. Heute früh Speckkuchen, Mittag und Abend Schweinefleisch mit Klößen

Stadt Wien, Petersstr. Nr. 20. Heute Abend Vögelweinstrippchen und Knochen mit Sauerkraut und Klößen

Heute Schweinefleisch mit Klößen, Bockbier extrafein, wozu Köstlich einlabet Aug. Böhme, Bayerische Str. 6

Blauenfcher Hof. Heute Abend Schweinefleisch. Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstr. Nr. 10

Esche's Restauration u. Gosenstube empfiehlt heute Schweinefleisch mit Klößen

Mariengarten, Carlstr. Nr. 7. Heute Schweinefleisch mit Klößen u. f. m. Bier ff. empfiehlt F. Timpe

Bierbaum's Calmbacher Bier- und Frühstücksstube. Grimmsche Straße 4, dem Rathaus gegenüber

Mariengarten, Carlstr. Nr. 7. Heute Schweinefleisch mit Klößen u. f. m. Bier ff. empfiehlt F. Timpe

Bierbaum's Calmbacher Bier- und Frühstücksstube. Grimmsche Straße 4, dem Rathaus gegenüber

Schweinefleisch und Klöße empf. heute Abend F. W. Seidowitz, Kleine Fleischergasse Nr. 28

Heute Schweinefleisch mit Klößen im Pöschner Keller, Reichstr. Nr. 3. Ernst Berger

Restauration zur Glocke. Heute Schweinefleisch mit Klößen, morgen Speck- und Zwiebelkuchen

Restauration zur Erholung. Hohe Straße 38 u. Sidonienstraße 3. Heute Schweinefleisch mit Klößen

Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel. Heute Abend erstes Fricassée von ganz dellicieusem Geschmack

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Sonnabend Modertische-Suppe, täglich guten Kaffee u. frische Pfannkuchen

Zur blauen Hand. Für heute Abend lade zu Schweinefleisch mit Klößen ein

Gelsenhalder's Restaurant in Neudnitz. Heute Abend Schweinefleisch mit Klößen

Hoffmanns Restauration und Kegelbahn in Neudnitz. Heute Abend Schweinefleisch

Grosse Feuerkugel. Bockbier. Grosse Feuerkugel. Heute Abend erstes Fricassée

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Sonnabend Modertische-Suppe, täglich guten Kaffee u. frische Pfannkuchen

Zur blauen Hand. Für heute Abend lade zu Schweinefleisch mit Klößen ein

Gelsenhalder's Restaurant in Neudnitz. Heute Abend Schweinefleisch mit Klößen

Hoffmanns Restauration und Kegelbahn in Neudnitz. Heute Abend Schweinefleisch

Schweizerhaus Neudnitz. Sonnabend Vögelweinstrippchen, wobei für feine Gese und ff. Bier, sowie für vorzügliche Flaschenbier

Restauration am Rabet, 304 Volkmarodorf. Heute Sonnabend Schweinefleisch mit Klößen

Heute Allerlei empfiehlt C. Keneher, Peterstr. 22

Bei Carl Weinert, Eingang: Promenade und Reinkirchhof Nr. 17. Heute Sauerbraten und Klöße

Burgkeller. Heute Abend Erbsuppe. Bier ganz vorzüglich

Dresdner Hof. Heute Abend Hasenbraten empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6

Schwarzes Rad. Heute Abend Soulasch, Lagerbier ff. Th. Lindner

Burgkeller. Heute Abend Erbsuppe. Bier ganz vorzüglich

Dresdner Hof. Heute Abend Hasenbraten empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6

Schwarzes Rad. Heute Abend Soulasch, Lagerbier ff. Th. Lindner

Verloren wurde am 15. c., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, von Volkmarodorf bis Kleine Windmühlengasse eine silberne Cylinder-Uhr

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Verloren wurde ein gold. Ring in Schlangensform mit blauem Stein, innen C. S. 3. Sept 1858 gravirt

Ein Rotizbuch (grün, mit deutschem Kaiser) ist verloren gegangen

Mittwoch Abend verloren ein schwarzer Pelzfragen, kennbar an einem Zeichen

Verloren von der Quersstr. nach d. Theater ein Pelzfragen gegen gute Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Verloren wurde ein schw. Schleier, gegen Belohnung abzugeben

Das Fräulein (mit dem kleinen grauen Boa), welches den letzten Sonnabend, 10. Febr., in der Central-Halle neben dem Dichter ist

ES gratulirt Fräulein Emilie Lehner zu ihrem 17. Wiegenfeste und wünscht, daß die ganze lange Straße ziert

Wir gratuliren unserm alten Freund August Stein zu seinem heutigen Geburtstage

Man lese Anzeige von Rudolph Moser. Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern

Wenn je ein Mittel das Zeugnis eines wirklich soliden und realen verdient

Stadtwundarzt Siebel in Dresden

*) In Leipzig a. H. 7 1/2. Ngr. köst nur bei Otto Weisner, Nicolaitstraße Nr. 52

Mein Arzt empfahl mir gegen den mit Tag und Nacht peinigenden Rheumatis mus und Gliederschmerz

Lampert's Balsam*) und schon nach Gebrauch der zweiten Flasche bin ich vollkommen hergestellt

KLAPPERKASTEN. Heute Abend 8 Uhr im Schützenbause Familien-Abend

Zwanglose! Heute Abend 9 Uhr in Stadt Wier (referirtes Zimmer) D. V.

Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenbause D. B.

BÜRGER-VEREIN. Die am 15. d. h. abgehaltene Festlichkeit findet bestimmt am Freitag den 29. d. h.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Sebel über das Eisenacher Programm

Das Diana-Bad,

Bade-, Hell- und Kuranstalt Lange Strasse No. 4-5,
Blickt zur Erhaltung und Herstellung der Gesundheit außer Bannbädern seine wirkungsvollen...

Leipziger Renn-Club.

Aufnahme neuer Mitglieder.
Montag den 26. Februar Ballotement bei Herrn August Kind, Klostergasse Nr. 13...

Verein für innere Mission in Leipzig.

Sonntag den 18. Februar Nachmittags 6 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse
Vortrags des Herrn Director P. Lehmann. Gegenstand: Innere Mission in England...

Pädagogische Gesellschaft.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Stadt Berlin, Vortrag Herr Dr. Pflz: Ueber die Gefahren und...

Euterpe.

Sonntag früh 10 Uhr letzte Clavier-Probe.
Die geehrten Damen und Herren werden dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr Gesammtchor-Probe. Allseitiger pünctl. Besuch ist durchaus nothwendig.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Probe.

Die Herren Vereins-Dirigenten werden gebeten, sich morgen den 18. ds. Vormittags pünct 11 Uhr zu einer Conferenz in Stahl's...

Zöllner-Bund.

Die Feier des vierten Stiftungsfestes findet Sonnabend den 17. ds. durch Concert und Ball im großen Saale des Schützenhauses...

Deutscher Kriegerverein. Leipzig.

Die Feier des vierten Stiftungsfestes findet Sonnabend den 17. ds. durch Concert und Ball im großen Saale des Schützenhauses...

Einladung.

Zu unsem Sonnabend den 17. Februar in der Tonhalle stattfindenden Kränzchen der Mitglieder der Thüringischen Eisenbahn werden alle unsere Freunde und Bekannten hierdurch...

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 19. Februar Abends 8 Uhr im Ertronsaale des Schützenhauses.
Tagesordnung: Besprechung der Gesekentwürfe für die neuen Gemeindeordnungen...

Müller-Versammlung

Sonnabend den 24. Februar Nachmittags 2 1/2 Uhr im kleinen Saale des Burgkellers,
um über gemeinsame Interessen zu berathen.

Sämmtliche Buchbindergehülfen Leipzigs

werden hierdurch zu einer Dienstag den 20. Februar Abends 1/8 Uhr im Leipziger Saale abzuhalenden Versammlung eingeladen.

Vom Landtage.

* Dresden, 15. Februar. Ein der Städteversammlung soeben zugegangenes königl. Decret wird von den Staatsbeamten sichtlich mit größerer...

Nachtrag.

* Leipzig, 16. Februar. An der heutigen Börse war starke Frage nach Actien der Leipziger Wechsel- und Depositenbank; dieselben waren zu 107 schlanf veräußert und blieben zu diesem Course gefast.

Generalversammlung der Kranken- und Sterbecasse Providentia

Sonntag den 18. Februar. Nachmittags 3 Uhr, in der Kaiser'schen Restauration, Dredner Straße.

Buchbindergehülfen-Krankencasse.

Die erste diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Sonntag den 18. Februar Vormittags 10 Uhr im Saale der Jabin'schen Restauration, Turnerstraße 3, statt.

Hauptversammlung der Aaron'schen Kranken- und Leichen-Casse.

Sonntag den 18. Februar 1872, Nachmittags 3 Uhr, in Wittwe Teich's Restauration, Große Fleischergasse, Kleiner Blumenberg.

Generalversammlung der Täschnier- u. Tapezierergehülfen-Krankencasse.

Montag den 19. Februar Abends 8 Uhr Große Windmühlengasse, 7. Tagesordnung: Neuwahl der Vorstände, Cassenbericht. NB. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Die Versammlungen finden von jetzt ab monatlich, und zwar jeden Montag nach dem Ersten, in der Restauration des Herrn E. Köhde, Klostergasse Nr. 4, 1 Tr. statt.

„Die Zukunft“

findet nächsten Sonntag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr in der Göge'schen Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51 (der Nicolaisstraße gegenüber) statt und werden die geehrten Mitglieder derselben hierzu freundlichst eingeladen...

Die Verlobung ihrer Tochter Bertha mit Herrn Dr. Ernst Windisch, außerordentlichem Professor an hiesiger Universität, beehren sich anzukündigen - Leipzig, im Februar 1872.

Friedrich Henniger Marie Henniger geb. Hübschmann. Liebertsdorfwitz. Delitzsch i. B. 15. Februar 1872.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut. Leipzig, den 16. Februar 1872.

Deute Nachmittags 1/2 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, 16. Februar 1872.

Gestern Abend 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Leipzig, den 16. Februar 1872.

Gestern Abend) entließ nach längeren Leiden meine gute Frau Laura Hammelt geb. Naumann, in ihrem 46. Lebensjahre.

Deute früh 10 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden im Elternhause zu Dresden unsere gute Frau, Tochter und Schwester Clara Lehmann geb. Försch im noch nicht vollendetem 24. Lebensjahre, was wir nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Deute früh 9 1/2 Uhr erdete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres theueren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn G. Bernhard Lips, Fürstenermacher Obermeister und Vorsteherbändlers, im 44. Lebensjahre.

Gestern Abend 1/2 Uhr erlitt Gott unsern herzensguten Bruno von seinen langen schweren Leiden im noch nicht vollendeten 11. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter Leipzig und Freiberg.

Gestern Abend 1/2 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, 16. Februar 1872.

Gestern Abend 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Leipzig, den 16. Februar 1872.

Deute früh 10 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden im Elternhause zu Dresden unsere gute Frau, Tochter und Schwester Clara Lehmann geb. Försch im noch nicht vollendetem 24. Lebensjahre, was wir nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Deute früh 9 1/2 Uhr erdete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres theueren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn G. Bernhard Lips, Fürstenermacher Obermeister und Vorsteherbändlers, im 44. Lebensjahre.

Gestern Abend 1/2 Uhr erlitt Gott unsern herzensguten Bruno von seinen langen schweren Leiden im noch nicht vollendeten 11. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter Leipzig und Freiberg.

Gestern Abend) entließ nach längeren Leiden meine gute Frau Laura Hammelt geb. Naumann, in ihrem 46. Lebensjahre.

Deute früh 10 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden im Elternhause zu Dresden unsere gute Frau, Tochter und Schwester Clara Lehmann geb. Försch im noch nicht vollendetem 24. Lebensjahre, was wir nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Deute früh 9 1/2 Uhr erdete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres theueren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn G. Bernhard Lips, Fürstenermacher Obermeister und Vorsteherbändlers, im 44. Lebensjahre.

Gestern Abend 1/2 Uhr erlitt Gott unsern herzensguten Bruno von seinen langen schweren Leiden im noch nicht vollendeten 11. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet die trauernde Mutter Leipzig und Freiberg.

Gestern Abend) entließ nach längeren Leiden meine gute Frau Laura Hammelt geb. Naumann, in ihrem 46. Lebensjahre.

